

Klub Braunschweiger Fischer e.V.

Ein Hecht in der Region Braunschweig



Mitteilungen und News

Ausgabe 4/2025



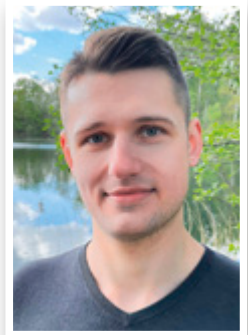
Nachruf auf Frank Hillger

Angeln am Kanal in 2026

Liebe Mitglieder,

wenn ein Jahr zu Ende geht, nehmen wir uns oft einen Moment Zeit, um zurückzublicken: Was hat uns bewegt, was hat uns gefordert, was hat uns als Gemeinschaft getragen? Gerade dann wird spürbar, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind. Unsere Gewässer, unsere Aktivitäten und unser Vereinsleben funktionieren nur, weil viele Hände mit anpacken, Verantwortung übernehmen und sich für das gemeinsame Ganze einsetzen.

Umso schmerzlicher ist es, wenn plötzlich eine Lücke in unserer Gemeinschaft entsteht. Ende September mussten wir Abschied nehmen von unserem Gerätewart und langjährigen Arbeitsdienstleiter Frank Hillger. Sein Engagement, seine ruhige Art und seine Verlässlichkeit prägten unseren Verein über viele Jahre. Einen ausführlichen Nachruf finden Sie im Inneren dieses Heftes.



Das hohe Aufkommen an Sondereinsätzen verlangte viel Einsatzbereitschaft; zuletzt bei den Fischevakuierungen am Petriwehr, am Galggraben und an der Oker unterhalb des Eisenbütteler Wehrs nach der Absenkung des Wasserstands. Zudem erhielten wir vor einigen Wochen den Auftrag, zwei stillgelegte Klärteiche bei Königslutter abzufischen. Die gefangenen Fische haben in unseren Vereinsgewässern ein neues Zuhause gefunden.

Im Oktober und November fand unser jährlicher Fischerprüfungslehrgang mit anschließender Prüfung statt. Mit einer Bestehensquote von über 90 Prozent war der Lehrgang ein voller Erfolg. Das Ausbilderteam hat die Teilnehmenden mit viel Engagement und Fachwissen begleitet. Sowohl von den Prüflingen als auch von den Prüfern gab es durchweg positives Feedback; ein Zeichen dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ein für viele Mitglieder wichtiges Thema ist die Zukunft der Angelei am Mittellandkanal und den Stichkanälen: Für das Jahr 2026 konnten wir nun eine Lösung erzielen, die es unseren Mitgliedern weiterhin ermöglicht, ohne Mehrkosten am Kanal fischen.

Zum Schluss bleibt der Blick nach vorn. Die Natur zeigt uns immer wieder, dass Veränderung unvermeidlich ist, doch wie wir damit umgehen, liegt in unseren Händen. Möge uns das vergangene Jahr darin bestärken, weiterhin achtsam zu handeln, Verantwortung zu teilen und unseren Verein wie unsere Gewässer mit Weitblick zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe. Und natürlich weiterhin Petri Heil!

Dorian Bruns
2. Vorsitzender

Nachruf auf Frank Hillger

Die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Gerätewarts Frank Hillger hat bei uns allen tiefe Betroffenheit ausgelöst. Hanno, wie ihn die meisten von uns nannten, war eine feste Institution im Klub Braunschweiger Fischer und hinterlässt eine große Lücke im Verein.

Als Jugendbetreuer ist er in die Vereinsarbeit eingestiegen. Anschließend war er über 20 Jahre Arbeitsdienstleiter unseres Vereins und hat in dieser ganzen Zeit unsere Gewässer in einem gepflegten Zustand gehalten. Bei der JHV 2025 wurde er schließlich zum Gerätewart gewählt und wirkte seitdem auch im Vorstand des Vereins mit.

Hanno hatte einen guten Blick dafür, wann und wo etwas zu tun war und erledigte seine Arbeit aus Überzeugung und völlig selbstlos aus eigenem Antrieb. Diese Überzeugung gab er auch weiter. Er verstand es, andere Mitglieder für die Vereinsarbeit zu begeistern und diese zur Mitarbeit zu motivieren. Wer ihn beim Arbeitsdienst kennenlernte, erlebte seine aufrichtige, kameradschaftliche Art und seinen unvergleichlichen Humor. Mit ihm zusammenzuarbeiten war lehrreich, abwechslungsreich und machte jede Menge Spaß. Er hatte umfassende Fachkenntnisse über die Funktionsweise von Maschinen und wie man mit ihnen umgeht. Auch mich und viele andere Mitglieder hat er in dieser Zeit im Umgang mit Motorsensen und Kettensägen geschult.

Doch er konnte nicht nur gut mit Maschinen umgehen. Er hatte auch eine ihm eigene Art mit Menschen umzugehen. Für seine Arbeitsdienste fand er immer Unterstützer. Er wusste, wie er auf Menschen zugehen muss und konnte mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten zusammenarbeiten. Im Verein



war er für seine Verlässlichkeit bekannt. Wenn es in anderen Bereichen Engpässe gab, war er immer zur Stelle. So war er auch im Gewässerteam aktiv, kümmerte sich in der Geschäftsstelle um die Belehrung von neuen Mitgliedern und erklärte sich kurzfristig bereit, bei dem Lehrgang zur Fischerprüfung die Gerätekunde zu übernehmen. Seine Loyalität und Treue galt stets dem Verein und sein Engagement war einzigartig.

Wir verlieren mit Hanno nicht nur ein Vorstandsmitglied und eine wichtige Schlüsselfigur, sondern einen Vereinskameraden, der den Verein für viele Mitglieder zu einem Zuhause gemacht hat. Seine Verdienste für den Verein sind nicht zu beziffern. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Moritz Trabe

Allgemeine Informationen

Winterpause der Geschäftsstelle

Das Geschäftsstellenteam geht im Dezember in die Winterpause. Am 15. Dezember 2025 haben wir letztmalig in diesem Jahr geöffnet.

Am 12. Januar 2026 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Fangbücher 2025 und 2026

Bis zum 5. Januar 2026 müssen die Fangbücher 2025 sowie die Fischereierlaubnisscheine für die Kanalgewässer abgegeben werden. Dafür stehen zwei Briefkästen vor der Geschäftsstelle zur Verfügung. **Wenn Sie die Fangbücher in der Geschäftsstelle abgeben oder persönlich in den Briefkasten werfen, verzichten Sie gerne auf einen Umschlag – das schont die Umwelt und Ihren Geldbeutel!** Für zu spät abgegebene Fangbücher wird eine Gebühr in Höhe von 35,00 € erhoben.



Das Fangbuch 2026 erhalten Sie zusammen mit diesem Heft. Ausgenommen hiervon sind Mitglieder, die:

- für 2026 eine ruhende Mitgliedschaft vereinbart haben,
- mit Zahlungen im Rückstand sind, oder
- im Jahr 2024 oder früher beigetreten sind und noch keine Fischerprüfung abgelegt haben.

Bitte lesen Sie sich die neuen Fangunterlagen gründlich durch. Die besonderen Beschränkungen und Bestimmungen sind geändert worden und müssen beachtet werden.



Ehrung der größten Fische 2025

Auch auf der nächsten JHV sollen wieder die Fänger der größten gefangenen Fische aus dem Jahr 2025 geehrt werden. Dabei sollen lediglich die größten Fische folgender Fischarten prämiert werden: Hecht, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Forelle, Aal, Wels und Barsch. Bitte

melden Sie die entsprechenden Fänge mit einem Foto unter Angabe des Fangtages, des Gewässers und der Länge bis zum 31.12.2025 an vorstand@klubbraunschweigerfischer.de. Spätere Meldungen können keine Berücksichtigung finden.



Ein Hecht mit 108 Zentimetern von Phillip Goltermann aus dem Vechelder See

Neues Veranstaltungsformat in 2026

Über viele Jahrzehnte hinweg gehörten die Hegefischen des Vereins zu den festen Veranstaltungen im Jahresverlauf. Das Format hat sich in dieser Zeit kaum verändert. In den letzten Jahren fanden jedes Jahr zwei Hegefischen statt. Eines an der Oker im Bereich Uferstraße und eines am Ölper See. Geangelt wurde auf alle Weißfische, die gehältert und anschließend in ein anderes Gewässer umgesetzt wurden.

Seit den Anfängen der Hegefischerei hat sich Vieles verändert. Die Auflagen zur Verwendung von Setzkeschern haben sich zunehmend verschärft. Die Voraussetzungen für die Durchführung von Hegefischen im Hinblick auf den Tierschutz sind ebenfalls gestiegen. Auf der anderen Seite mussten wir erleben, dass der Umgang mit gefangenen Fischen bei den Veranstaltungen leider nicht immer waidgerecht erfolgt. Darüber

hinaus tauchten auch regelmäßig Fischarten unter den Fängen auf, die bei Veranstaltungsbeginn von der Wertung ausgeschlossen wurden. Nicht zuletzt bereitet uns auch die Ausbreitung der Schwarzmundgrundel im Wesersystem Sorgen. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis diese Fischart Braunschweig erreicht. Das Risiko, dass dann bei Hegefischen auch Grundeln in ein anderes Gewässer umgesetzt werden, ist einfach zu groß.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand entschieden, dass ab dem nächsten Jahr ein neues Veranstaltungsformat etabliert werden soll. So wird es am **27. Juni 2026** ein Gemeinschaftsfischen an einem unserer Eigentumsgewässer geben. Nähere Informationen dazu folgen im nächsten Jahr. Dieses Fischen wird Teil unserer Jubiläumsfeier.

Pachtvertrag unseres Geräteschuppens verlängert

Die Suche nach einem neuen Geräteschuppen für die Maschinen und Geräte des Vereins verlief leider erfolglos. Wir mussten feststellen, dass es sehr schwierig ist ein Objekt zu finden, welches alle Anforderungen erfüllt UND sich im Einzugsgebiet unserer Eigentumsgewässer befindet. Da unser bisheriger Pachtvertrag ausgelaufen war, wurden Gespräche mit unserem Verpächter geführt und in guter Einigung ein neuer Pachtvertrag geschlossen. Somit wird es bis auf Weiteres keinen Umzug auf ein neues Gelände geben.



Vereinsausschlüsse und Notwendigkeit von Kontrollen

Ein Verein ist per Definition eine Organisation, in der sich Personen mit bestimmten gemeinsamen Interessen und Zielen zu gemeinsamem Wirken zusammengeschlossen haben. Auch für unseren Verein trifft diese Definition zu. Leider gehen jedoch bei einzelnen Mitgliedern die persönlichen Interessen weit über den Gemeinschaftsgedanken hinaus und sie versuchen sich durch die Übertretung der Gewässerordnung einen persönlichen Vorteil zu verschaffen. Der Vorstand schließt daher konsequent Mitglieder aus dem Verein aus, die den Bestrebungen des Vereins zuwiderhandeln. Im laufenden Jahr waren dies bisher sechs Mitglieder, die aufgrund

von wiederholten bzw. schweren Verstößen gegen geltende Vorschriften aufgefallen waren.

Eine wichtige Funktion erfüllt in diesem Zusammenhang unsere Fischereiaufsicht. Wir haben Verständnis dafür, dass Fischereikontrollen mitunter auch als lästig empfunden werden können. Bitte bewerten Sie Kontrollen nicht als Schikane der Fischereiaufseher, sondern als notwendige Maßnahme zur Feststellung von Verstößen. Wir alle profitieren von erfolgreichen Kontrollen, die die schwarzen Schafe unter den Mitgliedern überführen und somit die gemeinsamen Interessen aller Mitglieder gewahrt bleiben.



Forellen, die im Rahmen einer Kontrolle bei einem Mitglied am Oberen Flößteich gefunden wurden.

Aktuelles zu den Gewässern und Fangbedingungen

Abfischen an den Klärteichen Königsutter

Im Oktober wurden wir von einem Mitglied angesprochen, ob wir Interesse daran hätten, zwei ehemalige Klärteiche der Wolfsburger Entwässerungsbetriebe auf einem Gelände bei Königsutter abzufischen. Unser Gewässerwart hat sich daraufhin die beiden Teiche angesehen und erfahren, dass diese aufgrund von Vorgaben des Landkreises leergepumpt und stillgelegt werden sollten. Zur Bergung des Fischbestands wurde nun ein Auftragnehmer gesucht, der die Teiche abfischen und die gefangenen Fische umsiedeln sollte. Im Vorgespräch wurde deutlich, dass der genaue Fischbestand unklar sei, aber viele Karpfen in den Teichen schwimmen sollten.

Die Teiche schienen für eine Zugnetzbefischung geeignet zu sein und so entschieden wir uns, ohne verlässliche Angaben über den zu erwartenden Fischbestand, ein Angebot abzugeben. Wir erhielten den Auftrag und planten das Abfischen für den 22. November 2025. Schnell wurde ein Team zusammengestellt und alle notwendigen Vorbereitungen getroffen. Der Termin rückte näher, die letzten Absprachen mit dem Auftraggeber waren erfolgt und dann ... sorgte ein plötzlicher Kälteeinbruch dafür, dass wir morgens am Tag der Befischung vor zwei zugefrorenen Teichen standen!

Die Ernüchterung war groß, aber es war zu spät, um alles abzusagen. Unser Transporter samt Anhänger stand voll beladen auf dem Gelände des Klärwerks, die Helfer warteten motiviert auf die ersten Anweisungen und wir brauchten Besatzfische für den Birkenfeldsee, da wir diesen bei

der großen Karpfenlieferung extra ausgelassen hatten, um für die Karpfen aus den Klärteichen ein Besatzgewässer in der Nähe zu haben. Daher entschlossen wir uns trotz der schlechten Bedingungen dazu, einen Zug mit dem Netz zu versuchen. An unserem Boot wurden zwei Taue angebunden, mit denen zwei Gruppen das Boot samt Gewässerwart so über das Eis zogen, dass es in viele Schollen zerbrach. Dies funktionierte auch hervorragend und der Optimismus kehrte zurück. Auch unsere eingefrorene Pumpe hielt uns nicht davon ab, den Plan in die Tat umzusetzen. Schnell wurde die Pumpe mit einem Gasbrenner aufgetaut und die Wassertanks konnten befüllt werden.

Dann wurde das Zugnetz mit dem Boot ausgelegt und vom Ufer langsam durch den Teich gezogen. Nun merkten wir, dass uns die Eisschollen größere Probleme bereiten sollten, als wir erwartet hatten. Schnell stiegen alle Wathosenträger ins Wasser, um die Eisschollen über die Netzkanten und damit aus dem Netz heraus zu schieben. Jetzt ging es endlich weiter und Meter für Meter





wurde das Netz ans Ufer gezogen. Bereits nach kurzer Zeit tauchten auch schon die ersten Fische auf. Leider waren es nicht die erhofften Karpfen, sondern Giebel in allen Altersklassen und großen Mengen. Diesen Fang hatten wir nicht erwartet. Da wir Giebel aufgrund der negativen Einflüsse auf das von ihnen besiedelte Ökosystem nicht in unsere Vereinsgewässer einsetzen wollten, wurde kurzerhand Kontakt zum Otterzentrum Hankensbüttel aufgenommen, die uns freudig die Zusage gaben, alle gefangenen Giebel abzunehmen.

Zug um Zug wurde dann auch der Rest des Netzes eingeholt und zu unserer Freude tauchten nun auch Karpfen zwischen den Giebeln auf. Ein Kescher nach dem anderen wurde die steile Böschung heraufgereicht und sortiert. Die Karpfen wurden direkt auf unseren Anhänger verladen und die Giebel wurden in einen separaten Wasserbehälter gesetzt. Nachdem alle Fische aus dem Netz gekeschert waren, wurden die Karpfen zum Birkenfeldsee gebracht. Währenddessen wurden die gefangenen Giebel von den Helfern geschlachtet und auf Kübel verteilt.

Nachdem der Transporter von der Fahrt an den Birkenfeldsee zurückgekehrt war, wurde erstmal ausgiebig gefrühstückt. Anschließend wurden Netz, Boot und die übrige Ausrüstung mit Wasser abgespült und wieder verladen. Zuletzt kam die Fahrt zum Otterzentrum, wo man uns freudestrahlend für die große Menge frischer Fische dankte. Alles in allem eine sehr gelungene Aktion. Nun sind wir gespannt, was uns bei der zweiten Befischung der Teiche erwartet. Hoffentlich können wir dann noch ein paar schöne Fische für unsere Gewässer fangen.



Optimierung der Fischtreppe am Petriwehr

Auf unserer Internetseite haben wir bereits über die Trockenlegung der Fischtreppe am Petriwehr und die damit verbundene Fischrettungsaktion berichtet. Inzwischen sind die Umbauarbeiten an der Fischtreppe fast abgeschlossen. Die Kammern unter der Steganlage wurden mit neuem Kies angefüllt, sodass ein Gefälle zu der Fischtreppe entstanden ist. Bei einer Wasserstandsabsenkung in der Fischtreppe sollten nun im Idealfall die Fische mit dem ablaufenden Wasser aus der Fischtreppe schwimmen und nicht in den

Mulden unter dem Steg liegenbleiben. Wenn das gelingen sollte, können wir zukünftig auf die aufwendigen Rettungsaktionen verzichten.

Wir begrüßen es sehr, dass auch nach der Fertigstellung der Fischtreppe durch die Stadt Braunschweig immer wieder Kontrollen stattfinden, ob die Funktionsweise einwandfrei gewährleistet ist. Auch wir werden die Entwicklungen am Petriwehr weiter im Auge behalten und bei Bedarf auf Missstände hinweisen.

Unten eine Kammer mit dem alten, groben Substrat und ohne Gefälle.



Oben eine Kammer mit dem neuen Substrat, welches zur Fischtreppe hin angeschrägt und mit einem Netz gegen das Ausspülen gesichert wurde.

Karauschenbesatz entfällt

Im Besatzplan für das Jahr 2025 war für den Waldsee sowie den Wellenbruchsee der Besatz mit Karauschen geplant. Bedauerlicherweise war es uns auch in diesem Jahr nicht möglich entsprechende Besatzfische zu kaufen. Das Karauschen-Projekt des ASV Braunschweig wurde leider eingestellt. Der Anglerverband Niedersachsen sucht aktuell noch nach geeigneten Elterntieren und Zuchtgewässern und konnte daher auch keine Besatzfische anbieten.

Wir haben uns bewusst dagegen entschieden bei Fischzüchtern Karauschen mit unbekannter Herkunft zu bestellen. Die Gefahr, dass durch einen solchen Besatz Gibel und/oder Hybriden in unsere Gewässer gelangen, wäre zu groß. Bis auf Weiteres wird es daher keinen Karauschenbesatz in unseren Gewässern geben. Der ausgebliebene Besatz wurde durch einen Karpfenmehrbesatz ausgeglichen.

Angeln am Kanal in 2026

2026 können unsere Mitglieder weiterhin ohne zusätzliche Kosten an den bekannten Strecken des Mittellandkanals sowie der Stichkanäle angeln. Der Vorstand hat hierzu eine Vereinbarung mit dem Verpächter, dem Anglerverband Niedersachsen e.V. (AVN), abgeschlossen. Damit steht den Mitgliedern des Klub Braunschweiger Fischer e.V. auch künftig eine Strecke von rund 155 Kilometern Kanal zur Verfügung; ein wichtiger Erfolg in einer zunehmend angespannten Verbandssituation.

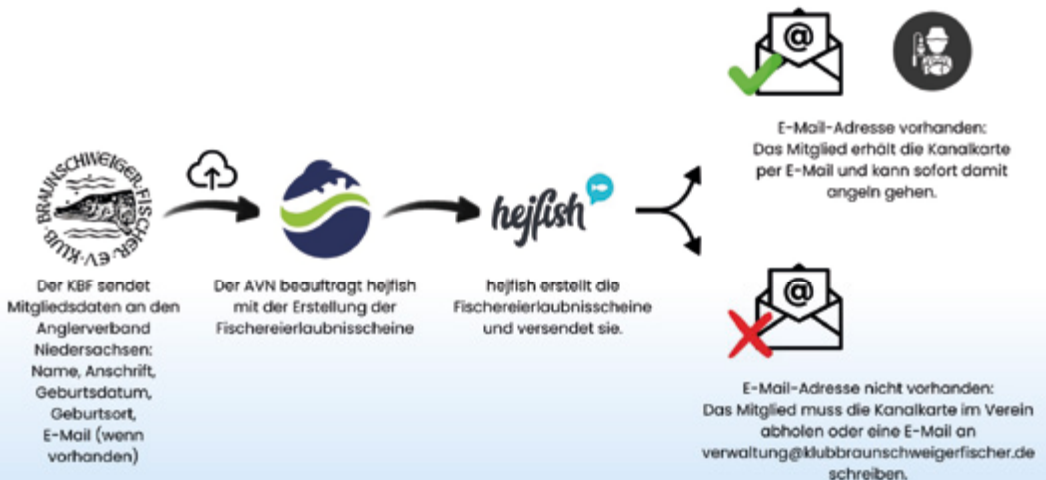
Hintergrund sind Veränderungen innerhalb des AVN sowie der wachsende Wettbewerb zwischen den beiden niedersächsischen Landesverbänden um Angelgewässer. Diese Entwicklungen beobachten wir sehr genau, denn sie können langfristig Einfluss auf die Vergabe von Pachtgewässern und auf die Rahmenbedingungen für Vereine haben.

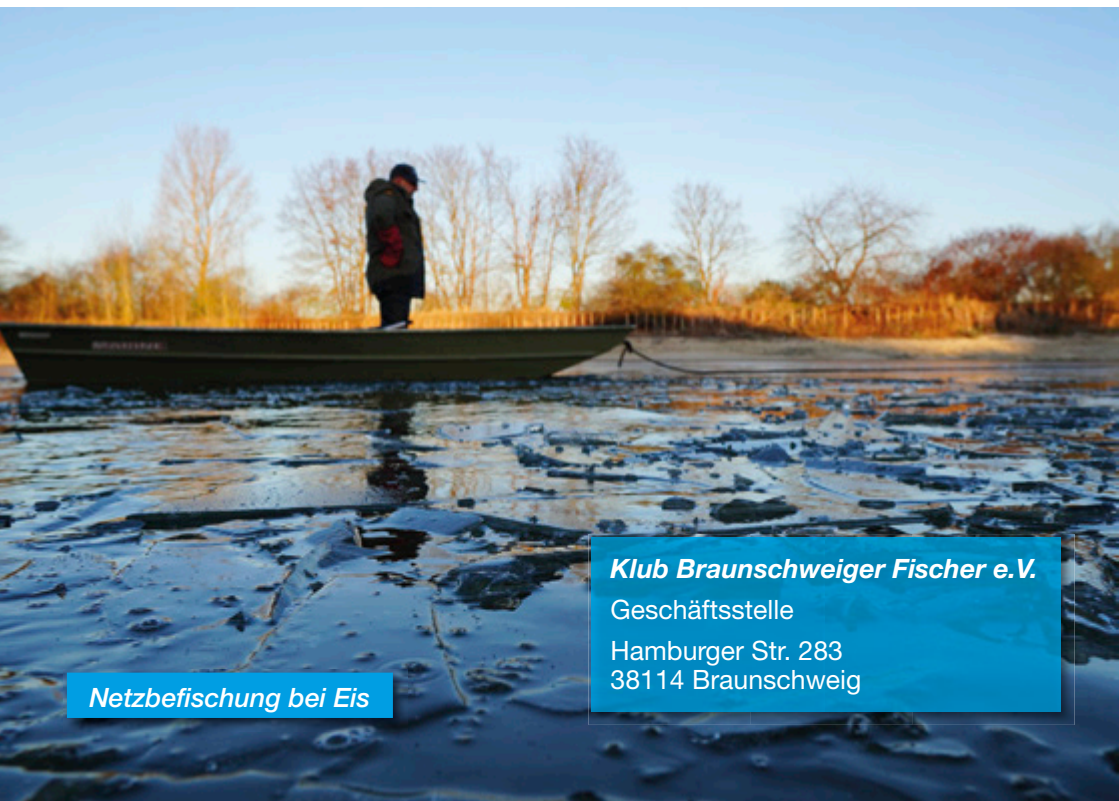
Die Kanalkarte wird ab 2026 ausschließlich über den Dienstleister hejfish erstellt und digital bereitgestellt. Für unsere Mitglieder entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten. Eine Kanalkarte

erhalten alle aktiven Mitglieder ab 14 Jahren mit bestandener Fischerprüfung. Damit der Versand reibungslos funktioniert, sollten alle Mitglieder schnellstmöglich ihre persönlichen Daten im Verein aktualisieren.

Mitglieder, die einer Datenübermittlung an hejfish widersprechen, können ab 2026 leider keine Kanalkarte erhalten. Diese Vorgabe stammt vom Anglerverband Niedersachsen und liegt außerhalb unseres Einflussbereichs. Gleichzeitig möchten wir selbstverständlich möglichst vielen Mitgliedern ermöglichen, weiterhin am Kanal zu angeln. Daher bitten wir darum, sich vor einem möglichen Widerspruch umfassend zu informieren.

Unser Verein hat mit der neuen Regelung eine tragfähige Grundlage geschaffen, damit die Kanalangelei für unsere Mitglieder zumindest im kommenden Jahr gesichert bleibt. Zugleich behalten wir die Entwicklungen im Landesverband und im niedersächsischen Verbandsumfeld weiterhin aufmerksam im Blick, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können.





Netzbefischung bei Eis

Klub Braunschweiger Fischer e.V.

Geschäftsstelle

Hamburger Str. 283
38114 Braunschweig